

Auf ins Ötztal mit Weffe

vom 15. bis zum 18. Juli 2023 ging es wieder in die Alpen mit dem ehemaligen Gutacher und nun in Österreich lebenden Bergführer Wolfgang „Weffe“ Blum.

Am Morgen des 15. Juli startete die Gruppe mit etwas Verspätung in das Wanderabenteuer zwischen dem Ötz- und dem Stubaital. Vom vereinbarten Treffpunkt in Gries erfolgte der Aufstieg zur auf 2360m hoch gelegenen Winnebachseehütte. Dort kehrte man für eine kurze Erfrischungspause ein und anschließend stieg die Gruppe weiter hinauf zum Winnbachjoch auf 2782m Höhe. Nachdem der höchste Punkt des ersten Tages passiert wurde folgte die Einkehr ins erste Nachtlager im Westfalenhaus auf 2273m Höhe. Somit wurden am ersten Tag bereits 1200 Höhenmeter im Auf- und 400 Höhenmeter im Abstieg bewältigt.

Das allerdings bei traumhaften Bedingungen und sonnigen Bergwetter.

Am zweiten Tag startete man nach dem Frühstück in die erste Hochtour. Ziel war der Gipfel der Zischgelespitze mit 3004m Höhe. Doch da auf der nördlichen Hangseite noch Schnee lag wurde die Route von Weffe angepasst und so wanderte man über die Münsterhöhe (2508m) zur Zischgenscharte (2965m). Von dort stieg man, teilweise seilversichert, wieder zu der auf 2310m Höhe liegenden Pforzheimer Hütte ab.

Den höchsten Punkt der Tour erreichte die Gruppe dann am Montag. Vormittags stieg man 770 Höhenmeter auf und gelangte bei bester Fernsicht zu dem auf 3081m hoch gelegenen Gipfelkreuz des Zwieselbacher Roskogels. Im Anschluß erfolgte dann der Abstieg zur Schweinfurter Hütte auf 2034m Höhe. Während die einen sich von den 1050 Höhenmeter im Abstieg auf der Terasse erholten unternahm ein Teil der Gruppe am Nachmittag noch eine kleinere Runde und machte noch etwa 500m im Auf- und Abstieg zusätzlich. Am Abend ließen die Teilnehmer dann das erlebte nochmal Revue passieren und bedankten sich beim Wanderführer Wolfgang „Weffe“ Blum für die tolle Tour.

Am Morgen des 18. Juli 2023 starteten alle in den Rückweg nach Gries. Doch vorher stieg man über das Zwieselbachtal nochmal zum Zwieselbachjoch auf 2868m Höhe auf. Von dort hatte man einen tollen Ausblick über den nahegelegenen Gletscher. Über die Winnebachseehütte erfolgte dann der über 1300 Höhenmeter lange Abstieg zum Ausgangspunkt am Parkplatz in Gries.

Zum Glück rechtzeitig, denn das Wetter schwenkte um. Nur eine Stunde später und die Gruppe wäre in ein schweres Unwetter geraten welches durchs Ötztal zog.

Insgesamt wurden bei der Wanderung 3750 Höhenmeter im Aufstieg und 3650 Höhenmeter im Abstieg bewältigt und so verbrachten alle Teilnehmer vier schöne Bergtage in den Alpen. Trotz der widrigen Umstände während der Heimreise aufgrund der teils stürmischen Wetterlage kamen alle Teilnehmer wieder gesund und sicher zu Hause an.



Wandergruppe kurz unterhalb des Gipfels

